

TEAMBILDUNG und Digitales

TEAMBILDUNG ist ein Begriff, der für zwei Prozesse steht, nämlich für (A) den Prozess der Zusammenstellung einer kooperierenden Gruppe vom Mitarbeitern/Netzwerkern und (B) den Prozess der Bewahrung und Ausprägung von Kompetenz und Teamleistung – kurz INKOBA-Prozess genannt.

Im Prozess der Teambildung geht es ebenso um Personalfindungs- und Personalaufstellungsprozesse wie Leistungsentwicklungsprozesse in Unternehmen und anderen Organisationen.

PROZESS (A) DER TEAMBILDUNG, die Zusammenstellung einer kooperierenden Gruppe vom Mitarbeitern/Netzwerkern, umfasst ein Bündel von Experten-Maßnahmen, auf die hier nicht näher eingegangen werden soll. Dieser Prozess der Teambildung wird durch klassische Personalberatung und Personalservice unterstützt.

PROZESS (B) DER TEAMBILDUNG, der INKOBA-Prozess, umfasst - in Anlehnung an INKOBA¹ - folgende inhaltlichen Schwerpunktthemen, Prozesskomponenten bzw. Handlungsfelder:

(A1) LERNEN IM TEAM / TEAMLERNEN | Die wichtigsten Bedingungen für das Teamlernen schaffen; A1 ist die soziale, soziologische Prozesskomponente; Megatrends und historischer Bezug zur Entwicklung von Teamlernen reflektieren;

(A2) ORGANISATIONSENTWICKLUNG | Den Transfer von Wissen für die Aufbau-, Ablauf- und Wissensorganisation organisieren; A2 ist die organisatorische Prozesskomponente; Megatrends und historischer Bezug zur Entwicklung von Organisationen und Regionen reflektieren;

¹ INKOBA - eine dedizierte Marke für Wissenstechnologie – www.inkoba.de

(A3) PÄDAGOGIK | Qualifikation und Weiterbildung ermöglichen; A3 ist die pädagogische Prozesskomponente zur Sicherung der Qualität des Teamlernens; Lehr- und Lernmethoden im Trend und im historischen Bezug zur Entwicklung von Pädagogik reflektieren;

(A4) WISSENSTECHNOLOGIE | Wissen für natürliche und technische (künstliche) Anwendung für den Prozess der Arbeit und des Lernens digitalisieren; A4 ist die technische Prozesskomponente; Digitale Transformation im historischen Bezug zur Entwicklung von Führungs-, Fach- und Nachwuchskräften und zur Entwicklung des technischen Fortschritts reflektieren;

DIGITALE TEAMBILDUNG bezeichnet die Art und Weise, wie bei TEAMBILDUNG die technische Unterstützung geplant, umgesetzt, genutzt und bewertet wird, nämlich für das Teamlernen, für die Organisationsentwicklung, für die Pädagogik und für angewandte Wissenstechnologie.

DIGITALE UNTERSTÜTZUNG umfasst zum Beispiel die Entwicklung und Gestaltung, den Betrieb sowie die Nutzung und Bewertung von digitalen Produkten, informationstechnischen Netzwerkplattformen sowie von digitalen Medien.

DIGITALE PRODUKTE sind Softwareangebote. Vielfältig werden diese auch als Apps bezeichnet. Die Open-Source-Systemlösung der Marke WordPress ist ein Beispiel für ein digitales Produkt. Dieses kann zum Beispiel für die Verwaltung und Bereitstellung von Inhalt verwendet werden (Contentmanagement).

INFORMATIONSTECHNISCHE NETZWERKPLATTFORMEN sind zum Beispiel das Angebot der Telekom „Open Telekom Cloud“ oder ein Webhosting Paket der STRATO AG. Beide Angebote sind informationstechnische Netzwerkplattformen zur Auftragsdatenverarbeitung eines Anbieters für seine Kundschaft.

DIGITALE MEDIEN sind (a) Kommunikationsmedien, die auf der Grundlage von Informations- und Kommunikationstechnik funktionieren - also auf der Grundlage digitaler Produkte und informationstechnischer Netzwerkplattformen. Beispiele sind Internet, Intranet, Teilsysteme davon wie zum Beispiel Webspaces von Microsoft, Google, Facebook. Elektronische Teambook Applikationen² sind ebenfalls digitale Medien. Sie erfüllen die Anforderung dieser Definition.

DIGITALE MEDIEN sind (b) zum anderen technische Geräte zur Digitalisierung, Berechnung, Aufzeichnung, Speicherung, Verarbeitung, Verteilung und Darstellung von digitalen Inhalten.

Teambook by INKOBA® ist ein Prozessverbesserungsansatz im Bereich der Teambildung. Dieser Ansatz zur Prozessverbesserung bei der Teambildung geht von einem *dynamischen Dienstleistungsmix von Beratung, Vernetzung und Schulung* aus.

Die Dynamik dieses Prozesses wird von einem vorgelagerten oder einem laufenden Feststellungsverfahren bestimmt, welches Antworten auf bestimmte Fragestellungen liefert, die wiederum als Grundlage für ziel- oder ergebnisführende Aktivitäten in Teambildungsprojekten verwendet werden.

Das ESF-Projekt „Digitale Teambildung“ ist zum Beispiel ein solches Teambildungsprojekt. Es steht im Fokus der Anpassung, Bewahrung und Ausprägung von Teamkompetenz und Teamleistung.

Teambook by INKOBA® ist eine Wortmarke, die zwei Begriffe miteinander verbindet, das natürliche und im Sprachgebrauch geläufige Wort **Teambook** – hier im Verständnis eines Buches für oder von einem Team – und das Kunstwort **INKOBA** – hier in Verständnis einer Wissenstechnologie.

² Elektronische Teambook Applikationen, kann auch als Fokus- oder Extra-Netzwerk bezeichnet und als informationstechnische Einbettungen oder Teillösung im Inter- oder Intranet realisiert werden.

INKOBA-WISSENSTECHNOLOGIE unterstützt allgemein Prozessverbesserung für Unternehmen und Organisationen. Im Zusammenhang mit Teambildung schränkt sie ihre Anwendung auf ein bestimmtes Thema ein. Das einschränkende Thema der INKOBA-Wissenstechnologie lautet: „Interne Bewahrung und Ausprägung von Teamkompetenz und Teamleistung“ Unter **Teamkompetenz** wird die Fähigkeit einer Gruppe von Personen verstanden, in wechselseitiger Beziehung erfolgreich zusammenzuarbeiten. Unter **Teamleistung** wird das messbare Ergebnis der Aktivitäten eines solchen Teams im Rahmen seiner Zuständigkeit verstanden.

DIGITALE-TEAMBILDUNG® ist eine Marke für Projekte der Personal- und Organisationsentwicklung mit dem Fokus auf digitale Teambildung und kann mit dem besonderen Prozessverbesserungsansatz verbunden werden, der in Form des *dynamischen Dienstleistungsmix* von *Beratung, Vernetzung* und *Schulung* als Gegenstand der Marke **Teambook by INKOBA®** angeboten wird.

TEAMBOOK APPLIKATION ist die Bezeichnung für ein speziell konfiguriertes digitales Produkt welches aus einem Pool von geeigneten Softwareangeboten ausgewählt wurde. Eine Teambook Applikation wird nach praktischen Überlegungen und Beratungsempfehlungen hinsichtlich der projektrelevanten Teambildungsprozesse³ und mit Einbeziehung seiner Nutzer individuell konfiguriert.

TEAMBOOK APPLIKATIONEN besitzen einen Lebenszyklus. Dieser beginnt mit der Konfiguration eines Starterkits und endet mit dem Löschen aller Daten und der Deinstallation des digitalen Produktes. Das Aufsetzen einer Teambook Applikation ist nicht an eine bestimmte Technologie gebunden. Bisher haben sich für die Erfüllung der wissenstechnologischen Anforderungen nach INKOBA der Einsatz von WordPress oder Lectora bewährt.

DAS DIGITALE DER DIGITALEN TEAMBILDUNG umfasst auch digitalisiertes Wissensgut, welches für die Konfiguration von Teambook Applikationen erforderlich ist. Dieses

³ Teambildungsprozesse sind Personalfindungs- und Personalaufstellungsprozesse sowie Leistungsentwicklungsprozesse

Wissensgut wird einerseits vom Entwickler des Starterkits und andererseits vom Nutzer oder den Nutzern der Teambook Applikation evaluiert und verarbeitet.

WISSENSGUT ist ein spezieller Fachausdruck der INKOBA Wissenstechnologie. Er wird im entsprechenden Schulungsmaterial genau erläutert und steht als Quelle für den Inhalt, der im Prozess der Digitalisierung von Wissen für die Teambook-Konfiguration benötigt wird.

WISSENSGUT umfasst Erfahrungen, Erwartungen, Wünsche, Ziele, Hoffnungen, Informationen, Daten, Datenprofile und funktionale Module – jeweils fokussiert auf ein bestimmtes Thema und eine bestimmte Nutzergruppe.

DIGITALISIERTES WISSEN ist digitalisiertes Wissensgut, welches wissenstechnologisch in Teambook Applikationen für natürliche und technische Anwendungsformen aufbereitet wurde, um seine Wirkung hinsichtlich der Bewahrung und Ausprägung von Kompetenz und Teamleistung zu entfalten.

Die Entfaltung kann grundsätzlich durch zwei Anwendungsfälle wirksam werden. Zum einen bei der technischen Anwendung des digitalisierten Wissensgutes – dann wirkt es zum Beispiel als Serviceapplikation - und zum anderen bei der geistigen Verarbeitung von Teambook Inhalt. In diesem Fall kann agiles Handlungs- und Entscheidungsverhalten im Prozess der Arbeit oder des Lernens bei der Arbeit das Ergebnis der natürlichen Wissensanwendung sein.

Autor und Kontakt

Dipl.-Ing. Reinhard Boltin

Johannisstraße 100

99974 Mühlhausen

Mühlhausen, den 10.06.2019